



EXKURSION BASF-WERK SCHWARZA

Kunststoff ist gleich Kunststoff? Nein, auf keinen Fall! Das wissen wir seit der super vorbereiteten Führung durch das Werk der BASF Performance Polymers GmbH Schwarza nun auch ganz genau.

Wir fühlten uns durch die freundliche Begrüßung vom technischen Leiter Herrn Herrmann und Personalreferentin Frau Beyer direkt willkommen und konnten gleich zu Beginn durch eine Präsentation Informationen über die Geschichte des Standortes, die Struktur des Mutterkonzerns BASF sowie über Ausbildungs- und Studiermöglichkeiten gewinnen. Ausgestattet mit Schutzkleidung erhielten wir anschließend einen Einblick in die umfangreichen Abläufe der Kunststoffgranulatproduktion. In Kleingruppen erkundeten wir hierbei das Chemie- und Physiklabor, welche vorwiegend der Qualitätssicherung dienen, die werkseigene Coloristik sowie die einzelnen Stationen der Fertigung. Dabei wurde uns bewusst, dass bei der Produktion viele verschiedene Variablen eine Rolle spielen, welche man auf den ersten Blick gar nicht abschätzen kann, wenn man sonst im Alltag nur das fertige Produkt in den Händen hält.

Das Alleinstellungsmerkmal dieses Standorts ist die Coloristik, in der die Farbtöne für das Endprodukt erstellt werden, sowie die Entwicklung neuer Kunststoffgranulat-Rezepturen für verschiedenste Anwendungszwecke. Neben der Schlagprüfung im Physiklabor war das der interessanteste Teil für uns. Besonders überrascht waren wir von dem recht kompakten Produktionsstrang, sowie von den umfangreichen vor- und nachgelagerten Prozessen, wie z.B. Anlieferung der Rohstoffe, Einwaage aller Komponenten und Verpackung des produzierten Kunststoffgranulats. Es war definitiv ein spannender Ausflug in den Arbeitsalltag eines technischen Betriebes, für den wir uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern bedanken!